

3/2009 – 5.3.2009

## Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Ehrenbürgerfeier von Bürgermeister Friedrich Beiglböck**, Seite 2
3. **Voranschlag 2009**, Seite 3
4. **Schwierige Situation der Rot-Kreuz Ortsstelle Hochneukirchen-Gschaidt**, Seite 4
5. **Übersiedlung der Gemeindebücherei**, Seite 5
6. **Konzerte im Wehrobergeschoß**, Seite 5
7. **Flohmarkt des Dorferneuerungsvereines Hochneukirchen**, Seite 5
8. **Fahrplanwechsel und neue Fahrplanbücher für die Ostregion**, Seite 6
9. **Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ**, Seite 6
10. **Sonderaktion "Dorferneuerung" der NÖ Wohnbauförderung**, Seite 7
11. **Bildungsberatung in der Buckligen Welt**, Seite 7
12. **Meldepflichten für ausländische Pflegekräfte**, Seite 8
13. **Statistik Österreich sucht Erhebungspersonen**, Seite 8
14. **Wohnungen zu vermieten**, Seite 8
15. **Dachgeschoßausbau baubehördlich bewilligungspflichtig**, Seite 9
16. **Die neue Kaminofenförderung des Landes NÖ**, Seite 9
17. **Bericht über die Jahreshauptversammlung des Imkerverbandes**, Seite 9
18. **Information des Musikschulverbandes Bucklige Welt-Süd**, Seite 10
19. **Sportehrenzeichen für Herrn Pfarrer Glatzl**, Seite 10
20. **"Trau, schau, wem – Wohin mit dem Geld?"**, Seite 10
21. **Mitteilungen der neuen Ärztin – Zeckenschutzimpfaktion**, Seite 11
22. **Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt**, Seite 11
23. **Aus dem Gemeinderat**, Seite 12
24. **Sprechtage**, Seite 13
25. **Kurz & bündig**, Seite 14

Schnell und umfassend informiert im Internet: [www.hochneukirchen-gschaidt.at](http://www.hochneukirchen-gschaidt.at)

## 1. Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler!



Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie über die Aktivitäten meiner ersten 3 Monate als Bürgermeister von Hochneukirchen – Gschaidt zu informieren. Ein Thema, das mich seit Amtsantritt begleitet ist die Suche nach einem neuen Ärzteteam für die Nachfolge

von Dr. Steinhauer. An dieser Stelle kann ich Sie beruhigen: Am 17. März findet das Vorstellungsgespräch von Frau Dr. Chi-Mei Hu bei der NÖ Ärztekammer statt. Die Bewerberin kennt bereits die Situation in Hochneukirchen und arbeitet auch aktiv bei der Umgestaltung der Ordinationsräumlichkeiten am Kastanienweg mit. Somit kann die Stelle in Hochneukirchen mit 1.4.2009 wieder besetzt werden (Vorausgesetzt die Ärztin bekommt die Zustimmung der Ärztekammer). Die neue Ärztin wird sich beim Gesundheitstag persönlich vorstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner ersten 3 Monate waren die Bürgermeisterstammtische für die einzelnen Ortschaften. Hier durfte ich sehr viel Positives erfahren, ich möchte mich auch für die aktive Mitarbeit der Besucher bedanken. Dank der Informationen, die ich bekommen habe ist es möglich die einzelnen Punkte und Vorschläge umzusetzen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen möchte ich auch nächstes Jahr wieder die Stammtische durchführen, sollten Sie jedoch in der Zwischenzeit ein Anliegen haben, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Weiteres möchte ich Sie über die baulichen Aktivitäten in der Marktgemeinde informieren. In Gschaidt beginnen wir im März mit dem Bau der neuen Kläranlage, welche bis Herbst fertig gestellt wird. Wir werden auch im Zuge der Kanalbauarbeiten in Hattmannsdorf und Gramtschlag die Wasserleitungen erneuern, die erforderlichen Ausschreibungen sind bereits im Laufen. Bezüglich des Hauptschulumbaus werden wir im

Führjahr die weiteren Schritte festlegen. Ich möchte Sie abschließend auf zwei Artikel im Boten aufmerksam machen, zum einen die Information vom Roten Kreuz zum anderen die Information bezüglich der Mühlentrennung. Es handelt sich in beiden Fällen um Themen, die uns alle betreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Thomas Heissenberger

## 2. Ehrenbürgerfeier von Bürgermeister Friedrich Beiglböck

Für die großen Verdienste, die sich **Altbürgermeister Friedrich Beiglböck** während seiner fast 19-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister unserer Marktgemeinde erworben hat, wurde er in der Gemeinderatssitzung im Dezember des Vorjahres zum **Ehrenbürger von Hochneukirchen-Gschaidt** ernannt.



Ehrenbürger Altbürgermeister Friedrich Beiglböck im Kreise der Ehrengäste

Die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde erfolgte am Sonntag, 1. März, unter großer Beteiligung der Bevölkerung, Feuerwehren, Vereine und der geladenen Ehrengäste in einem würdigen Rahmen. Die rege Teilnahme der Gemeindebevölkerung an dieser Feier zeigte auch die Wertschätzung, die ihm als Mensch und Bürgermeister entgegengebracht wurde.

Wir gratulieren unserem neuen Ehrenbürger auf diesem Wege nochmals sehr herzlich zu dieser höchsten Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

### 3. Voranschlag 2009

Da der Rechnungsabschluss 2008 erst in der Gemeinderatssitzung am 20. März beschlossen wird, berichten wir heuer getrennt über den Voranschlag für das Jahr 2009, der im Gemeinderat am 11. Dezember des Vorjahres beschlossen wurde.

Der Haushaltsplan 2009 sieht im **ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben** von jeweils **€ 2.560.100,-** vor; im **außerordentlichen Budget** sind **€ 2.916.400,-** veranschlagt.

Im ordentlichen Haushalt sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Die **Haupteinnahmequelle** stellen die **Ertragsanteile** (Anteil am Aufkommen von Lohn- Mehrwertsteuer, Einkommenssteuer usw.) sowie die **Finanzzuschüsse des Bundes und Landes** dar, die zusammen rund € 1.415.000,- betragen.

Ein Teil der Ausgaben lassen sich ebenfalls in einige große Bereiche zusammenfassen. € 584.000,- entfallen auf Verwaltungs- und Betriebsaufwand (dazu zählen z.B. Kreditzinsen, Stromkosten, Instandhaltungskosten an Gebäuden und Fahrzeugen); die Personalkosten betragen € 394.000,-, Darlehenstilgungen fallen € 289.000,- an und Sonstige Verbrauchsgüter (Brennstoffe, Reinigungsmittel, Streusplitt) sind € 66.000,- veranschlagt. Für die Adaptierung der Arztordination sind € 50.000,- vorgesehen.

Im außerordentlichen Haushalt sind **9 Vorhaben** vorgesehen. Einige Auszüge davon:



Das Herzstück der Schlammbehandlungsanlage ist die Schneckenpresse, in der die Entwässerung des Klärschlammes erfolgt.

#### ■ Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage

Dieses stellt das größte Vorhaben mit einer Summe von € 1.750.000,- dar. Darin veranschlagt sind die Gesamtkosten des Bauabschnittes 04 (Kanal Gschaidt und Burgerschlag, Kläranlage Gschaidt) sowie des BA 06 (Schlammbehandlungsanlage Kläranlage Maltorn). Ein Teil dieser Baukosten (rund € 300.000,-) wurde bereits im Vorjahr ausgegeben. Ohne entsprechend hohe Förderung durch den Bund (rund 41%) und Land NÖ (28%) wäre ein derartiges Projekt nicht zu finanzieren.

#### ■ Ausbau Wasserversorgungsanlagen

Als "Begleiterscheinung" des Kanalbaues ist es notwendig, in den betroffenen Ortschaften auch die Wasserleitungsrohre zu tauschen bzw. stärkere Leitungsdimensionen zu verlegen. Großteils stammen die Netze aus den 1950/60er-Jahren und sind, wie z.B. in Gschaidt entsprechend anfällig für Rohrbrüche.

Für dieses Vorhaben sind € 370.000,- vorgesehen. Damit ist der **Leitungstausch in Gschaidt, Burgerschlag** (die Arbeiten in diesen beiden Ortschaften wurden schon im Vorjahr ausgeführt) sowie in **Hattmannsdorf und Grametschlag** zu finanzieren. Die Förderung des Bundes fällt hier mit einer Sockelförderung von 15% eher mager aus; der Beitrag des Landes beträgt 40%. Der Großteil der Baukosten ist somit mit Darlehensaufnahmen zu finanzieren, die über die Gebühreneinnahmen zurückzuzahlen sind.

#### ■ Mitverlegung von Strom- und Straßenbeleuchtungsleitungen

Im Zuge der Kanalrohrverlegungen werden aus Gründen der Ortsverschönerung auch die Erdkabel für Strom und Straßenbeleuchtung mitverlegt. Dadurch erspart man sich ein späteres Aufgraben von wiederhergestellten Straßen, Wegen und Plätzen.

#### ■ Straßen- und Wegebau

Für den ländlichen Wegebau, die Ortsraumgestaltung und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sind im Voranschlag € 215.000,- vorgesehen. 2009 ist die **Generalsanierung des Güterweges Stübegger "Feldlipp"** in Hattmannsdorf im Bauprogramm enthalten. In **Gschaidt** ergibt sich im Zuge des Kanalbaues die Notwendigkeit zur **Neugestaltung von Gehsteigen und Plätzen** entlang der Hauptstraße. Aus diesem Grunde muss die Gestaltung des Ortsplatzes in Hochneukirchen zurückgestellt werden.

Für die Sanierung und Erhaltung der Güterwege und Gemeindestraßen sind weitere € 150.000,- berücksichtigt. Immerhin beträgt die Länge der asphaltierten Gemeindestraßen und –wege rund 60 km. Die Förderung im Rahmen des Wegebaues und der Wegerhaltung beträgt rund 50 – 70%.

#### ■ Baulanderschließung Hochneukirchen

Schon im Oktober des Vorjahres wurde beschlossen, das oberhalb der Panoramastraße zwischen Hochneukirchen und dem Geserriegel liegende Grundstück der Familie Beiglböck, vulgo Lewold, zum Zwecke der **Schaffung von Bauplätzen** anzukaufen. Voraussetzung für den Ankauf war die Bereitschaft der Grundbesitzer zum Verkauf und ein positives Gutachten für die Widmung dieses Grundstückes als Bauland. Da diese Voraussetzungen nunmehr gegeben sind, wurde die Abwicklung des Grundankaufes zur Baulanderschließung im VA 2009 mit einer Gesamtsumme von € 260.000,- vorgesehen. Die Finanzierung dieses Vorhabens soll mittels Darlehensaufnahme erfolgen, dessen Annuitäten aus den Rückflüssen von den Baulandverkäufen abgedeckt werden sollen.

Nähere Informationen zum Thema Baulanderschließung gibt es dann im nächsten Gemeindeboten.

#### ■ Generalsanierung Hauptschule

Dieses Vorhaben wurde aus finanziellen Gründen und Rücksichtnahme auf andere Vorhaben um ein Jahr verschoben. Im Laufe des heurigen Jahres soll entschieden werden, in welchem Umfang diese Sanierung ausgeführt wird.

### 4. Schwierige Situation der Rot-Kreuz Ortsstelle Hochneukirchen-Gschoaidt

Seit Jahrzehnten gibt es eine Ortsstelle des Roten Kreuzes in Hochneukirchen. Wir alle wissen es zu schätzen, wenn in einem Notfall die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit ihrem Rettungsfahrzeug zur Stelle sind, um akut Erkrankte, Verletzte oder Verunfallte in das Krankenhaus zu bringen. Nicht selten geht es dabei um Leben oder Tod. **Ein Rettungsstützpunkt in der Gemeinde sichert im Notfall rasche Hilfe.** Dass es eine Ortsstelle des Roten Kreuzes in unserer Gemeinde gibt, ist den **freiwilligen Helfern und Helferinnen zu verdanken**, die einen nicht unerheblichen Teil ihrer freien Zeit in den Dienst der Allgemeinheit und der Mitmenschen stellen

Es dürfte der Bevölkerung nicht entgangen sein, dass die **Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter beim Roten Kreuz in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen** ist. Es gibt dafür sicher mehrere Gründe. Tatsache ist aber, dass immer weniger MitbürgerInnen zu diesem Dienst an der Allgemeinheit bereit sind. Ein weiterer Rückgang der Zahl der ehrenamtlichen Helfer würde den Bestand unserer Ortsstelle gefährden.



*Ortsstellenleiter Alfred Beiglböck und Ernestine Ungerböck nach der Rückkehr von einer Ausfahrt.*

Im Jänner dieses Jahres wurde die **Leitung der Ortsstelle neu besetzt**. Sanitäter **Alfred Beiglböck** hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, diese zu übernehmen. Es ist uns ein großes Anliegen seitens der Gemeinde, ihn in seinem Bemühen zu unterstützen, Mitmenschen aus unserer Gemeinde für den Rettungsdienst zu interessieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Um die Notwendigkeit für einen Stützpunkt der Rettungsorganisation in unserer Gemeinde zu untermauern seien hier die Einsätze des vergangenen Jahres 2008 angeführt: Es wurden **254 Ausfahrten** getätigt, für die **358 Einsatzstunden** von den wenigen zur Verfügung stehenden freiwilligen HelferInnen geleistet wurden. Die Zahl der **gefahrenen Kilometer betrug 13.350**. Um technisch entsprechend zeitgemäß ausgerüstet zu sein, wird im heurigen Sommer ein **neues Rettungsfahrzeug** angeschafft. Auch diese Investition ist nur dann sinnvoll, wenn der Bestand der Ortsstelle langfristig gesichert ist.

Wir möchten mit diesem Beitrag im Gemeindeboten **Bewusstsein für die schwierige Lage**, in der sich unsere Ortsstelle des Roten Kreuzes befindet, erzeugen. Es ist den derzeit tätigen Freiwilligen auf Dauer

nicht zuzumuten, nahezu rund um die Uhr Bereitschaftsdienst zu versehen. **Wenn es Ihre persönlichen Verhältnisse und Umstände zulassen, laden wir Sie herzlich ein, Ihr Interesse zur Mitarbeit zu bekunden.** Sie können dies entweder bei Ortsstellenleiter Alfred Beiglböck, Tel. 223, tun oder im Gemeindeamt. Hier erfahren Sie weitere Einzelheiten.

## 5. Übersiedlung der Gemeindebücherei

Nachdem im Vorjahr der Zustellerraum des ehemaligen Postamtes im Erdgeschoß des Amtsgebäudes adaptiert worden war – es musste auch eine Zwischenwand abgetragen werden – wird in den kommenden Wochen die Übersiedlung der Regale und Bücher vonstatten gehen. Der Zugang zur Bücherei ist seitlich des Amtsgebäudes. Die Büchereimitarbeiter freuen sich schon darauf, die treuen Leser – ob groß oder klein – auch in den neuen Räumlichkeiten mit der gewohnten Sorgfalt mit Lesestoff versorgen zu dürfen. Der freiwerdende Raum im Obergeschoß wird zum Gemeindeamt hinzugenommen.



*20 Jahre nach der Einrichtung übersiedelt die Bücherei vom Obergeschoß ins Erdgeschoß*

## 6. Konzerte im Wehroberggeschoß

Im letzten Gemeindeboten haben wir bereits das Programm für die im heurigen Jahr stattfindenden drei Konzerte im Wehroberggeschoß veröffentlicht. Mittlerweile wurden schon 14 Konzertabos verkauft. Angesichts des beschränkten Platzangebotes mit max. 120

Sitzplätzen empfehlen wir, sich rechtzeitig Karten für die Konzerte zu sichern. **Seit 1. März gibt es Karten auch für Einzelveranstaltungen zu kaufen.** Informationen zu den Konzerten und den Kartenvorverkauf gibt es im Gemeindeamt.

Folgende Konzerte werden heuer angeboten:

Freitag, 29. Mai

### Florian Berner – Cello solo

Der Cellist des Hugo Wolf Quartetts spielt Werke von J.S. Bach, Gaspar Cassado und Dirk D'Ase  
Eintritt: 12€ Erwachsene/6€ Jugendliche/Studenten  
(Vorverkauf 10€/5€)  
[www.hugowolfquartett.com](http://www.hugowolfquartett.com)

Freitag, 26. Juni

### Diknu Schneeberger Trio/Gypsy Jazz

von Django Reinhard, Stochelo Rosenberg und Eigenes  
Eintritt: 12€/6€ (VV 10€/5€)  
[www.ioschischneeberger.at](http://www.ioschischneeberger.at)

Donnerstag, 24. September

### Mnozil Brass

28€/14€ (VV 24€/12€)  
[www.mnozilbrass.at](http://www.mnozilbrass.at)

Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr.  
Ein Jahresabonnement 2009 für alle drei Konzerte gibt es zum Preis € 40,-/Jugendliche und Studenten € 20,-.

## 7. Flohmarkt des Dorferneuerungsver-eines Hochneukirchen

Der Dorferneuerungsverein Hochneukirchen veranstaltet am Sonntag nach Ostern einen FLOHMARKT (siehe Anhang). Der Verein ersucht die Gemeindebewohner um Sachspenden für den Verkauf. Haben Sie **alte und gebrauchsfähige Dinge** (keine Textilien, keine Bücher), dann setzen Sie sich bitte mit einer der Funktionärinnen des DOEV in Verbindung:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Jutta Kornfeld, Hochneukirchen | 0664/1359820 |
| Jutta Strobl, Hochneukirchen   | 4671         |
| Michaela Beiglböck, Maltern    | 0676/7716002 |

Der Erlös des Flohmarktes hilft bei der Verwirklichung von Projekten in unserer Gemeinde.

## 8. Fahrplanwechsel und neue Fahrplanbücher für die Ostregion

Am **14. Dezember 2008** traten in ganz Europa neue Fahrpläne in Kraft. Das bedeutet letztlich auch für die Verkehrsverbünde in der Ostregion, dass die Fahrpläne von Bus und Bahn neu aufeinander abgestimmt werden mussten.

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel sind auch die neuen **Verbund-Fahrplanbücher** erschienen. Dabei stehen mehrere Produkte zur Auswahl. Zum einen gibt es das Fahrplanbuch mit allen Linien in Wien sowie Bahnlinien in Niederösterreich und Burgenland. Der Preis beträgt € 6,- (für Jahreskartenbesitzer mit Bon € 3,-), erhältlich sind die Fahrpläne bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien und vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen. Seit dem letzten Jahr neu gibt es 16 regionale Fahrplanhefte mit allen Bus- und Bahnlinien in der jeweiligen Region. Sie sind zum Preis von € 1,50 je Band bzw. € 10,- für die Gesamtausgabe (für Jahreskartenbesitzer mit Bon € 5,-) bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien, Bahnhöfen in Wien (Gesamtausgabe), vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen in der Region sowie vielen Postbus-Lenkern (Einzelbände) erhältlich. Tagesaktuelle Fahrpläne erhalten Sie auch im Internet unter **www.vor.at**.



Der neue Ehrenbürger mit Gattin Erna an seiner Seite

## 9. Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade:

*Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen „Hobby-Polierern“. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.*

Diese Landesinstitution ist das **Zentrum für innovatives Bauen in NÖ** und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen **Schwerpunkt-Themen** wird dabei mit **grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt**: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. „Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“, meint Obleser.

Die **nächsten Seminartermine** gibt es in **Breitenau** (bei Neunkirchen):

**Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:**

Dienstag, 31. März

**Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:**

Mittwoch, 01. April

**Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:**

Mittwoch, 1. April

**Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:**

Donnerstag, 2. April

**Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:**

Donnerstag, 2. April

Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

**Achtung:**

Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ oder „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ Voraussetzung.

Für die Teilnahme an der Exkursion werden pro Person € 10,-- eingehoben.

### 10. Sonderaktion „Dorferneuerung“ der NÖ Wohnbauförderung

In vielen Orten werden im Zuge der Dorferneuerung Maßnahmen zur Verbesserung und Verschönerung des Ortsbildes gesetzt. Um auch **privaten Wohnhausbesitzern** eine günstige Möglichkeit zur Verschönerung ihrer Gebäude zu geben (oft verbunden mit Wärmeschutzmaßnahmen), bietet das Land NÖ die Sonderaktion „Dorferneuerung“ an:

Für die ortsbildgerechte **Außensanierung** von **Wohnhäusern** in **Dorferneuerungsorten** wird ein mit **1% verzinstes Darlehen** bis zu **maximal € 23.000,--** mit einer **Laufzeit von 27,5 Jahren** vergeben.

#### Förderbar sind

- **Außenarbeiten** an den vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten von Wohnhäusern (die Benützungsbewilligung des Gebäudes muss mind. 20 Jahre zurückliegen) z.B. Fassadengestaltung, Dach, Fenster, Sockelarbeiten u.ä. (ist auch in Kombination mit einem Althausanierungskredit möglich, jedoch nicht zusätzlich zu einem laufenden Wohnbauförderungsdarlehen – keine Doppelförderung!),
- die **Fertigstellung** von **nicht geförderten Wohnhäusern** im Rohbau sowie
- **Neubauten** im Sinne einer **Baulückenverbauung** (aber keine Doppelförderung).

Zum Zeitpunkt der Einreichung dürfen die vorgesehenen Arbeiten noch nicht begonnen worden sein.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindeamt, bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (02622/78467), auf der Homepage [www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at) oder beim Dorferneuerungsbetreuer Ing. Walter Ströbl (0676/88591212).

### 11. BILDUNGSBERATUNG in der Buckligen Welt

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende

Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Begleitung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



**Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

*„Gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische Karriereziele zu erarbeiten“,* meint Grohs.

Aber auch für die Weiterentwicklung einer grundsätzlich positiven Berufslaufbahn gibt es bei der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** viel zu erfahren!

#### Hier die aktuellen Beratungstermine in der Region:

##### **Gemeindeamt Krumbach:**

Fr., 20.03. und Fr., 15.05.09, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr;

##### **Gemeindeamt Aspang-Markt:**

Mi., 01.04. und Mi., 17.06.09, jew. 13:30 bis 17:30 Uhr;

##### **Gemeindeamt Wiesmath:**

Di., 07.04.09, 15:00 bis 19:00 Uhr;

##### **Gemeindeamt Schwarzbau/Steinfeld:**

Di., 05.05.09, 15:00 bis 19:00 Uhr;

**Gemeindeamt Kirchberg/Wechsel:**

Mi., 13.05.09, 13:30 bis 17:00 Uhr;

Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, melden Sie bitte Ihren Wunschtermin rechtzeitig bei Hr. Grohs an:

telefonisch unter **0650-294-1234** oder per E-Mail an [w.grohs@bildungsberatung-noe.at](mailto:w.grohs@bildungsberatung-noe.at).

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn, Hauptstr. 12.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: [www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at).

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region.

**Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!**

## 12. Meldepflichten für ausländische Pflegekräfte

Da über die **polizeiliche Meldepflicht von ausländischen Pflegekräften** immer wieder Unklarheiten bestehen, hat das Bundesministerium für Inneres den Gemeinden seine Rechtsansicht mitgeteilt.

Ausländische Pflegekräfte, die in einer Wohnung Unterkunft nehmen, haben sich gemäß § 3 Meldegesetz **anzumelden**. Die Unterkunftnahme erfolgt mit dem Beginn des widmungsgemäßen Gebrauches der Wohnung. Dies ist der Fall, wenn jemand zum ersten Mal in eine Unterkunft einzieht also indem er seine Sachen dort unterbringt und auch andere Wohnbedürfnisse, wie sich darin aufhalten oder schlafen, befriedigt.

Da die Unterkunftnahmen der Pflegekräfte eher kurzfristig und bedarfsabhängig an wechselnden Orten erfolgt sowie ganz wesentliche Bereiche ihrer Lebensbeziehungen (insbesondere im familiären Bereich) weiterhin im Heimatland zentriert bleiben, ist die **Voraussetzung für die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes nicht gegeben**. Pflegekräfte sind deshalb mit einem **weiteren Wohnsitz** (Nebenwohnsitz) anzumelden. Die Abmeldung dieses weiteren Wohnsitzes von

der Unterkunft, in der die ausländische Pflegekraft tätig ist, hat erst dann zu erfolgen, wenn diese gänzlich aufgegeben wird. Eine vorübergehende Abwesenheit von der Unterkunft, weil die Pflegekraft in regelmäßigen Abständen für eine bestimmte Zeit in ihr Heimatland zurückkehrt, stellt noch keinen Grund für eine Abmeldung dar.

Sobald eine ausländische Pflegekraft eingesetzt wird, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt.



*Der mit Besuchern volle Festsaal bildete einen würdigen Rahmen für die Ehrenbürgerfeier*

## 13. Statistik Österreich sucht Erhebungspersonen

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht im gesamten Bundesgebiet **offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis**. Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt. Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil. Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per E-Mail an [bernhard.suppl@statistik.gv.at](mailto:bernhard.suppl@statistik.gv.at)

## 14. Wohnungen zu vermieten

Ab **1. Mai 2009** wird die von Hannes und Margit Luckerbauer in **Gschaidt 2/1** bewohnte Wohnung neu vermietet.

Auch im Wohnhaus **Kirchengasse 2** wird eine Wohnung frei und zwar jene von Frau Claudia Nothbauer im Erdgeschoß ab **1. Juni 2009**.

Interessenten für die beiden Wohnungen laden wir ein, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen. Hier erfahren Sie auch Näheres zur Höhe der Miete usw.

### 15. Dachgeschoßausbau baubehördlich bewilligungspflichtig

Der **nachträgliche Ausbau eines Dachgeschoßes ist baubehördlich bewilligungspflichtig**. Wenn im Zuge dieser Bauführung auch ein Bad oder WC eingebaut wird, ist diese bauliche Änderung auch für die **Wasseranschlussabgabe und die Kanalgebühren** von Bedeutung und eine Änderungsmeldung zu erstatten. Eine Änderungsmeldung ist auch dann vorzunehmen, wenn ohne Durchführung von Baumaßnahmen in einem Geschoß ein Wasser- oder Kanalanschluss neu hergestellt wird.

Im Zweifelsfall, ob eine bauliche Änderung bewilligungspflichtig ist oder nicht empfiehlt es sich immer eine **Auskunft im Gemeindeamt einzuholen**, um allfällige nachträgliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden

### 16. Die neue Kaminofenförderung des Landes NÖ

Das Land Niederösterreich gewährt seit 1.11.2008 einen **Zuschuss zum Ankauf von Einzelöfen**, die über eine Typengenehmigung (Prüfplakette) verfügen. Gefördert werden Pellets-Kaminöfen, Stückholzkaminöfen und Speicheröfen, die nur für Holzbrennstoffe geeignet sind (Pellets, Briketts, Stückholz).

Die Förderhöhe beträgt **30% der Investitionskosten**, bis zu max. € 750,-. Neben den Kosten für den Ofen werden auch die Anschlusskosten an den Kamin und der elektrische Anschluss als förderbare Investitionskosten anerkannt.

**Es werden nur Haushalte gefördert, die über keine Zentralheizung verfügen.** Das Antragsformular kann im Internet unter <http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Heizen-Energie/Biomasseheizung-und-Fernwaermeanschluss-Foerderung.html> heruntergeladen werden.

Mit dem Antragsformular müssen folgende Dokumente eingereicht werden:

- Originalrechnungen und Zahlungsbelege
- Bestätigung der Gemeinde über die erfolgte Bauanzeige sowie über die Widmung des Objektes
- Bestätigung der ausführenden Firma oder des Rauchfangkehrers über die fachgerechte Ausführung

Die Förderunterlagen müssen bis spätestens 6 Monate nach der Inbetriebnahme des Ofens an das Land gesendet werden.

### 17. Bericht über die Jahreshauptversammlung des Imkerverbandes

Zur diesjährigen Hauptversammlung konnten wir den neuen Bürgermeister Ing. Thomas Heissenberger in unserer Mitte begrüßen

Am Beginn meines Berichts bedankte ich mich persönlich für die alljährliche Unterstützung, die uns von der Gemeinde zugewiesen wird. Bei seiner Ansprache betonte der Bürgermeister wie wichtig die Bienen sind, und dass er Honigprodukte für diverse Festlichkeiten der Gemeinde mitbringen möchte.

Meinen **Dank für die gute Zusammenarbeit** möchte ich dem **Altbürgermeister Friedrich Beiglböck** zukommen lassen, der unsere Arbeit sehr schätzte.



Jahresrückblick 2008:

Der Frühling war witterungsbedingt durchwachsen, doch die Bienenvölker hatten sich sehr gut entwickelt. Mit der Einbringung des Blütenhonigs dachte ich, dass 2008 ein recht gutes Honigjahr werden könnte, doch der verregnete Sommer hat einen Totalausfall beim Waldhonig ausgelöst. Mitte August mussten wir die Völker bereits füttern.

Durch Reserven vom Vorjahr konnten wir unsere Kunden mit Honig versorgen.

Unsere Produktpalette wird langsam größer, von Creme- Blüten und Waldhonig gibt es bei uns auch Propolistropfen, Honigwein, Honiglikör, ab Sommer Blütenpollen, Lippenbalsam.

2009 werden wir wie angekündigt einige Jungimker unterstützen. Es gibt die Möglichkeit ie Bienenzeitung um 14.50€ zu bestellen, da interessante Artikel für jeden dabei sind.

Zum Abschluss wünsche ich noch alles Gute für 2009 und hoffe, dass die Wirtschaftskrise an uns allen vorbei geht

und verbleibe mit freundlichem Imkergruß

*Gebhart Friedrich*  
Imkerobmann

### 18. Information des Musikschulverbandes des Bucklige Welt-Süd

#### Vorspielabende:

Montag, **30. März**, 18.30 Uhr: VS-Krumbach

Dienstag, **31. März**, 8.30 Uhr: Pfarrheim Hochneukirchen

Donnerstag, **30. April**, 18.30 Uhr: VS-Krumbach

Donnerstag, **7. Mai**, 18.30 Uhr: GH-Höller Gscheidt

**Musical Projekt** in Zusammenarbeit mit der Volksschule Krumbach:

Freitag, **15. Mai**, 18.30 Uhr: Musical Till Eulenspiegel Halle Krumbach

Sonntag, **17. Mai**, 15.00 Uhr: Musical Till Eulenspiegel Halle Krumbach

Mittwoch, **17. Juni**, 18.30 Uhr: **Schlusskonzert** Halle Krumbach

Konzerte sind für Musikschüler in ihrer Entwicklung sehr wichtig, darum unterstützen Sie bitte unsere Schüler indem Sie möglichst zahlreich unsere Konzerte besuchen.

Zur Information:

Bei der Vorstandsitzung des Musikschulverbandes am 10. Februar 2009 wurde der **Faschingsdienstag zum schulautonomen Tag für die Musikschule** erklärt. Da in den letzten Jahren kaum Schüler an diesem Tag zum Unterricht kamen wurde dieser Schritt für heuer beschlossen.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass die **schulautonomen Tage der Pflichtschulen für die Musikschulen keine Gültigkeit** haben! An diesen Tagen ist normaler Musikschulunterricht!

*Roman Bischhorn-Stickelberger*  
Musikschulleiter

### 19. Sportehrenzeichen für Herrn Pfarrer Glatzl

Die NÖ Landesregierung hat in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Sportes Herrn Pfarrer **Konsistorialrat Alois Glatzl**, Hochneukirchen-Gscheidt, das **Sportehrenzeichen in Silber**, verliehen.



Die Überreichung des Ehrenzeichens und des Verleihungsdekretes hat **Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav** in Vertretung des LH am **5. Dezember 2008** in der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vorgenommen.

### 20. „Trau, schau, wem – Wohin mit dem Geld?“

#### **BMASK startet Informationsoffensive:**

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) startet im Rahmen der jährlichen Offensive von Verbraucherschutzbehörden aus aller Welt einen **Informationsschwerpunkt zum Thema Veranlagung**. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Grundwissen über Veranlagungsformen, -produkte und -vermittlerInnen sowie Tipps, worauf bei Geldveranlagungen besonders geachtet werden soll.

Die große Vielfalt an Anlagemöglichkeiten bedeutet einen hohen Informationsbedarf für KonsumentInnen. Die VermittlerInnen von Anlageprodukten sollen diesen Bedarf decken. Sie verdienen deshalb eine besondere Beachtung.

**Versicherungen**, zum Beispiel, werden entweder von rechtlich unabhängigen VersicherungsmaklerInnen oder von angestellten oder selbständigen VersicherungsagentInnen vermittelt. Letztere können auch mit mehreren Versicherungsunternehmen Agenturverträge haben. Auch Banken dürfen Versicherungen vermitteln.

Welche Beratungs- und Betreuungspflichten haben nun diese verschiedenen BeraterInnen? Wer darf überhaupt welche Produkte vermitteln? Im Dschungel der AnlagevermittlerInnen ist jede Information entscheidend.

Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im **Folder des BMASK: „AnlagevermittlerInnen auf dem Prüfstand“**.

Folderbestellung unter dem Broschürentelefon des Konsumentenschutzministeriums 0800-202074 oder online unter [broschuerenservice@bmask.gv.at](mailto:broschuerenservice@bmask.gv.at) bzw. auf der Homepage [www.bmask.gv.at](http://www.bmask.gv.at) oder direkt unter <https://broschuerenservice.bmask.gv.at>. Der Folder liegt auch am Gemeindeamt auf.

## 21. Mitteilungen der neuen Ärztin - Zeckenschutzimpfung

**Frau Dr. Hu** sucht eine **Reinigungskraft** und eine **diplomierte Krankenschwester** (ca. 10 Wochenstunden). Interessierte mögen sich mit Frau Dr. Hu unter 0650/9858529 in Verbindung setzen.

Die **Zeckenschutzimpfaktion 2009** wird in der Ordination von Frau Dr. Hu am **Freitag, dem 3. April, in der Zeit von 14 – 19 Uhr** stattfinden. Personen, die sich einer Erst- oder Auffrischungsimpfung unterziehen wollen, werden gebeten sich wegen der Impfstoffbestellung **am Gemeindeamt bis 31. März zur Impfung anzumelden**. Es wird auch noch einen zweiten Impftermin geben.

Der einzig sichere Schutz gegen die gefährliche Zeckenkrankheit ist die **aktive Zeckenschutzimpfung!**

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt ersucht deshalb die Bevölkerung um rege Teilnahme an der

diesjährigen Impfaktion. Bitte die Impfpässe zur Impfung mitzubringen!

## 22. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Wie jedes Jahr starteten wir auch heuer wieder mit zahlreichen Aktivitäten in das neue Jahr.

**AEROBIC** läuft seit Dienstag, dem 17.2.09 und wird von ca. 25 – 30 Personen besucht. Leitung: Mag. Doris Kager.

**MUTTER-KIND-TURNEN:** Beginn am Mittwoch, den 18.2.09 ebenfalls unter der Leitung von Mag. Doris Kager.



*Auch Kinderturnen erfreut sich großer Beliebtheit.*

**KINDERTURNEN UND MOTOPÄDAGOGIK** (Bewegungsbaustelle, Materialexperimente, Abenteuerstunden, Gerätekombinationen) findet am Dienstag mit Gabi Edelhofer in 2 Gruppen (Kindergartenkinder und Volksschulkinder) statt – insgesamt ca. 30 Kinder.

**MUMMY MOVES:** Mütter und Babies (0 – 2 Jahre) treffen sich jeweils am Mittwoch mit Mag. Doris Kager im Pfarrheim zur Rückbildungsgymnastik und Kräftigungsübungen für die Mamis. Die Babies können spielen oder mitmachen.

Die **WIRBELSÄULENGYMNASTIK** (Donnerstag in 2 Einheiten) wird wieder von über 40 Personen besucht. Leitung: Herta Höller (Dipl. Physiotherapeutin).

**YOGA:** jeweils am Montag um 19.30 Uhr in der Volksschule (Fortgeschrittenenkurs).

Neu im Programm haben wir **BEWEGT DURCHS ALTER** (Bewegungsstunde und Gedächtnisübungen für ältere und alte Menschen): seit Mittwoch, den 25.2.09 mit Gabi Edelhofer und Anne Kornfeld im Pfarrheim.

**VORSCHAU:** Am Donnerstag, den **18.Juni 2009** findet im Festsaal und Turnsaal der Gemeinde ein Workshop zu dem Thema **RASTPLATZ – BEGEGNUNGSRUNDE FÜR FRAUEN IN DER LEBENSMITTE** (Zeit der Fülle, Zeit der Veränderungen, Zeit für eine Zwischenbilanz) mit Frau Mag. Sabine Schuster statt. Nähere Details folgen.

Nicht vergessen: Am kommenden Sonntag gibt es im Festsaal den Gesundheitstag!

*Gf. Gemeinderat Gabriela Diewald*

### 23. Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am **11.12.2008** wurde u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

#### ➤ Erhöhung der Förderung für künstliche Besamung von Rindern

Auf Antrag des Bauernbundes wurde die Förderung der Gemeinde für die künstliche Besamung von Rindern von € 10,- auf € 12,- pro Besamung erhöht. Begründet wurde diese Erhöhung mit den stark gestiegenen Besamungstarifen. Laut Tierzuchtförderungsgesetz ist die Gemeinde zur Förderung von, mindestens 1/3 der durchschnittlichen Besamungskosten verpflichtet.

#### ➤ Zuwendung an Seniorenbund Gschaidt

Aus Anlass des 25-jährigen Gründungsjubiläums des Seniorenbundes Gschaidt wurde eine einmalige Subvention von € 1.000,- gewährt.

#### ➤ Abschluss eines Hackgutliefervertrages

Mit der Hackgutgemeinschaft Hochneukirchen wurde ein Vertrag über die Lieferung von Holzhackgut für die Beheizung des Amtsgebäudes mit Gasthaus und den Bauhof/FF-haus auf die Dauer eines Jahres abgeschlossen. Mit dem Abschluss dieses neuen Vertrages erfolgte auch die Festsetzung eines neuen Lieferprei-

ses sowie eine geänderte Preisbindung gegenüber dem vorher gültigen Vertrag.

#### ➤ Ankauf des Grundstückes der Familie Gamperl

Zum Preis von € 39.000,- wurde von Frau Dir. Frieda Gamperl das zentral gelegene Grundstück Kirchengasse 1 angekauft. Aufgrund der zentralen Lage eignet es sich für verschiedenste Verwendungszwecke.

#### ➤ Vereinszuwendungen

Die im Voranschlag vorgesehenen Zuwendungen an die Feuerwehren und Vereine werden in unveränderter Höhe gegenüber dem Vorjahr belassen.

#### ➤ Bericht des Prüfungsausschusses

Aus Anlass des Bürgermeisterwechsels fand am 21. November eine Kassaprüfung statt. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Prüfung hatte keine Mängel in der Kassen- und Buchführung ergeben.



*Schneeglöckchen - die Vorboten des Frühlings künden das nahe Ende des Winters an.*

### Gemeinderatssitzung am 30. Jänner 2009

#### ➤ Ergänzungswahl in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

Anstelle des Bürgermeisters wurde als neues Mitglied GR Jürgen Beiglböck in diesen Ausschuss gewählt.

#### ➤ Neues Vorstandsmitglied im Musikschulverband

Aufgrund des Ausscheidens von Altbgm. Beiglböck aus dem Musikschulverbandsvorstand wurde GR Peter Ungerböck in dieses Leitungsgremium der Musikschule entsandt. Zum neuen Obmann wählte die Versammlung Bgm. Ing. Thomas Heissenberger.

#### ➤ **Vertrag mit dem Bundesbeschaffung GmbH**

Mit der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) wurde ein Vertrag über die Zusammenarbeit im Bereich Beschaffung abgeschlossen. Dadurch wird es der Gemeinde möglich, gegen einen geringen jährlichen Beitrag zu günstigen Konditionen Anschaffungen zu tätigen.

#### ➤ **Vertrag mit der ÖPAG Pensionskassen AG**

Mit der ÖPAG Pensionskassen AG wurde ein Vertrag abgeschlossen, der die Gemeinde ermächtigt, den vom Bürgermeister zu leistenden freiwilligen Pensionskassenbeitrag direkt an die Pensionskasse einzuzahlen.

#### ➤ **Übernahme eines Aufschließungsweges ins öffentliche Gut**

Im Zuge der Abteilung von Bauplätzen vom Grundstück 621/1, Eigentümer Schabauer Kurt und Ingrid, in Hattmannsdorf wurde die Übernahme eines Aufschließungsweges ins öffentliche Gut beschlossen.

#### ➤ **Vergabe von Aufträgen für die Kläranlage Gschaidt**

Für die Errichtung der Kläranlage Gschaidt erfolgte die Vergabe des Auftrages für die Erd- und Baumeisterarbeiten an den Billigstbieter, die Firma STRABAG, zum Angebotspreis von € 251.117,45 netto. Der Auftrag zur Lieferung der maschinellen Ausrüstung erging an die Firma Schubert Elektroanlagen zum Preis von € 182.502,57 excl.MWSt. Baubeginn wird Ende März sein.

#### ➤ **Annahme der Förderverträge des Bundes für den Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsausbau**

Die Verträge über die zugesagte Umweltförderung des Bundes wurden angenommen:

ABA BA 04 (Kanal Gschaidt und Burgerschlag): € 577.217,- von € 1.400.000,- Baukosten (Fördersatz rund 41%)

ABA BA 06 (Schlammbehandlungsanlage KA Maltern): € 110.880,- von € 336.000,- Investitionskosten (Fördersatz 33%)

VVA BA 09 (Leitungstausch ON Gschaidt und Burgerschlag): € 38.392,- von € 230.000,- Baukosten (Fördersatz rund 17%)

#### ➤ **Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes**

Die beschlossene Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplanes) umfasst die Umwidmung von Grünland in Bauland in Hochneukirchen (Baulanderschließung Beiglböck an der Panoramastraße) sowie die Widmung von Bauplätzen in Offenegg und Burgerschlag.

### **24. Sprechtag**

🦋 **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

🦋 **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

16. April, 14. Mai, 25. Juni, jeweils von 8 - 12 und 13 - 15 Uhr

🦋 **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

14. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni, jeweils von 7.00 - 12.30 und 13.00 - 14.30 Uhr

🦋 **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr

🦋 **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 14.30 Uhr, Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

🦋 **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

🦋 **Sozial-Info der BH Wr. Neustadt** (Sparkasse Kirchschlag)

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr

- ☛ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- ☛ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- ☛ **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- ☛ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- ☛ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- ☛ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr  
**nur gegen Voranmeldung**

- ☛ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr



*Auch die Feuerwehren und Vereine feiern den neuen Ehrenbürger*

## 25. Kurz & bündig

### ➤ Bodenaushub

Wenn bei Bodenaushubarbeiten größere Mengen von Aushubmaterial anfällt ersuchen wir um Meldung an die Gemeinde. Ebenso ersuchen wir Grundbesitzer, die Aushubmaterial benötigen, dies der Gemeinde mitzuteilen. Dadurch wird ermöglicht, dass eine Ablagerung von Bodenaushub dort erfolgt, wo er gebraucht wird.

### ➤ Abfalltrennung

Dieser Ausgabe liegt ein Blatt mit Beispielen für die Abfalltrennung bei. Bitte heben Sie dieses gut auf; es soll Ihnen eine Hilfe sein bei der Entscheidung, wie die gängigsten Abfälle, die im Haushalt anfallen, richtig zu entsorgen sind. Dem nächsten Boten wird das Müll A-Z mit einer umfangreichen Auflistung von Abfällen und wie diese für die Entsorgung zu trennen sind, angeschlossen.

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

*Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz*

Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Unternehmensgegenstand: "Gemeindebote Hochneukirchen-Gschaidt", Zeitung der politischen Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Sitz des Unternehmens: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26

eMail: [marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at](mailto:marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at),  
Internet: [www.hochneukirchen-gschaidt.at](http://www.hochneukirchen-gschaidt.at)

**Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin**

Der  
**Dorferneuerungsverein Hochneukirchen**

veranstaltet auch heuer wieder einen

# **FLOHMARKT**

am **Sonntag,**

**19. April 2009**

von

**9.00 bis 12.00**

im

**Pfarrheim Hochneukirchen**

**SCHAUEN, GUSTIEREN, KAUFEN und SICH STÄRKEN**  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Chemie im Haushalt  
Renate Partei  
022 36/ 86 06 64



### Frühjahrsputz leicht gemacht

Die Tage werden wärmer, der Frühling und der sogenannte Osterputz stehen vor der Tür. Für unsere Gesundheit und unser Abwasser bedeutet das oft eine Flut von gefährlichen, schwer abbaubaren Chemikalien. Auf viele Putzmittel können wir leicht verzichten - ohne dass das Ergebnis darunter leidet.

Wie Sie beim Putzen Zeit und Geld sparen, dabei auch noch die Umwelt schonen, erfahren Sie bei "die umweltberatung".

### Einfach, wirksam und besser für meine Gesundheit

Werfen Sie einen Blick in Ihren Putzschrank. Sie werden feststellen, dass es Mittel gibt die sie nicht mehr verwenden, vielleicht auch Spezialmittel, die schon lange ungenutzt im Schrank stehen. Brauchen Sie auf was da ist, aber kaufen Sie keine unnötigen Produkte mehr nach.

Da jedes noch so schonende Putzmittel der Umwelt schadet, gilt als wichtige Grundregel: richtig dosieren! Das Motto „viel hilft viel“ bewirkt das Gegenteil, da sich bei Überdosierung oftmals lästige Schlieren bilden.

Das A und O der umweltschonenden Reinigung ist der Einsatz von wenigen, richtig dosierten Reinigungsmitteln zusammen mit technischen Hilfsmitteln, wie dem Mikrofasertuch.



### So wird's sauber

- \* milder Allzweck- oder Neutralreiniger für die Reinigung in der Küche, für Bad und WC
- \* nur mit Wasser befeuchtete Mikrofasertücher reinigen Fenster, Spiegel und Armaturen
- \* Wichtiges Utensil im WC ist der Klobesen, nach jedem Klogang angewendet, beugen Sie Urinstein und Kalkablagerungen vor
- \* Gerüche verschwinden durch Lüften. WC-Beckensteine belasten Ihre Gesundheit und die Umwelt
- \* Kalkablagerungen in Bad und WC mit Essig oder aufgelöster Zitronensäure wegputzen
- \* Desinfektionsmittel haben im Haushalt nichts zu suchen. Krankmachende Keime tummeln sich in der Regel nicht in der Wohnung. Die Desinfektionsstoffe reizen Augen, Haut und Atemwege
- \* Für Klarspüler gibt's eine einfache Alternative: 1l Wasser mit 2 bis 3 Eßlöffel Zitronensäure versetzen und in die Vorrichtung für Klarspüler geben.

**Noch besser ist, den Schmutz erst gar nicht ins Haus zu lassen. Der größte Anteil des Schmutzes gelangt über die Schuhsohlen in die Räume. Verwenden Sie Fußabstreifer und ziehen Sie die Schuhe im Eingangsbereich aus!**

Viele weitere Tipps zum ökologischen Reinigen und Wäsche waschen finden Sie in unserer Broschüre „Lustvoll Reinigen“ mit einer Liste von positiv bewerteten Wasch- und Reinigungsmittel, welche Sie in jeder Stelle von "die umweltberatung" kostenlos erhalten.

Weitere Informationen zum Thema und zum sinnvollen Reinigen finden Sie auf [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at).

### Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

**Beratungsstelle Mödling**  
2340 Mödling F. Skribany Gasse 1  
022 36/ 86 06 64 Fax - 518  
[noe-sued.moedling@umweltberatung.at](mailto:noe-sued.moedling@umweltberatung.at)

**Beratungsstelle Wr. Neustadt**  
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46  
026 22/ 26 950, Fax - 418  
[noe-sued@umweltberatung.at](mailto:noe-sued@umweltberatung.at)



[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt, 2822 Bad Erlach